



## **Wirtschaftstreffen**

Der Wirtschaftsbund amKumma  
lud zur Auftaktveranstaltung nach  
Altach. /S. 4



# Erstes Treffen der Wirtschaft amKumma

**Der Wirtschaftsbund amKumma lud zur Auftaktveranstaltung nach Altach.**

**KUMMENBERG.** (ver) Zahlreiche Vertreter aus den Betrieben und Wirtschaftsstandorten der Kummenbergregion waren der Einladung gefolgt.

Altachs Ortsgruppenobmann **Franz Kopf** konnte zum ersten Treffen am Kumma neben dem Referenten **Karlheinz Rüdissler** auch den Vizepräsidenten des Vorarlberger Wirtschaftsbundes, **Hermann Metzler**, SCRA-Geschäftsführer **Christof Längle** und die beiden Bürgermeister **Gottfried Brändle** und **Rainer Siegele** begrüßen. „Unser Ziel ist es, eine bessere und konkretere Zusammenarbeit in der Region anzustreben. Deshalb sollten in Zukunft weitere Treffen des Wirtschaftsbundes in jeweils einer anderen Gemeinde mit verschiedenen Referenten stattfinden“, informierte Franz Kopf. Auch die Wirtschaftsbundob-



**Wolfgang Marte, Jürgen Beiser, Otto Fend und Christoph Kurzemann (v. l.).**

FOTOS: VER

männer aus Koblach und Götzis, **Gerd Hölzl** und **Christoph Kurzemann**, hatten den Weg nach Altach gefunden.

## **Raumplanung als Thema**

Landesrat Rüdissler lobte in seinem Vortrag die beispielhafte Zusammenarbeit der Gemeinden amKumma. Auch die Raumplanungsnovelle war Thema. Das räumliche Entwicklungskonzept dürfe nicht an Gemeindegrenzen haltmachen, so Rüdissler. „Im Fokus unseres Interesses sollte der Prozess Vision Rhein-

tal stehen“, forderte Karlheinz Rüdissler. Derzeit sind in diesen Prozess 29 Gemeinden eingebunden. Gemeinsame Problemlösungen sollten das Ziel sein.

Altachs Bürgermeister Brändle betonte im Hinblick auf den Autobahnvollanschluss und das Lkw-Fahrverbot, das vor einiger Zeit in der Gemeinde Götzis beschlossen wurde, er wolle nicht, dass die Altacher dadurch in Folge im Verkehr ersticken. Ortsübergreifende Lösungen seien nach wie vor gefragt.